

Euphorie in Feldkirch: Red Bulls krönen Comeback mit Overtime-Sieg

In einem packenden Spiel holte der EC Red Bull Salzburg nach einem 2-Tore-Rückstand einen 6:5-Sieg gegen die Pioneers Vorarlberg in der Overtime. Starker Auftritt im Schlusssdrittel!

In einem packenden Eishockeyspiel am 4. Oktober 2024 haben die EC Red Bull Salzburg die Pioneers Vorarlberg mit 6:5 in der Verlängerung bezwungen. Das Spiel fand in Feldkirch im Rahmen der win2day ICE Hockey League statt und bot den Zuschauern ein echtes Spektakel.

Bereits nach dem ersten Drittel lag Salzburg hinter den Pioneers mit 0:1 zurück. Die Red Bulls starteten stark, konnten jedoch ihre Chancen nicht nutzen. Nach dem ersten Weckruf durch einen entschlossenen Schuss von Thomas Raffl gleich zu Beginn des zweiten Drittels, war das Team motiviert, die Wende einzuleiten. Der Druck auf die gegnerische Defense stieg, und ein Powerplay-Tor von Peter Hochkofler brachte die Red Bulls in Führung. Doch die Pioneers konterten schnell.

Ein dramatisches Schlusssdrittel

Der zweite Abschnitt offenbarte die Herausforderungen der Red Bulls. Trotz stabiler Abwehrleistungen von Torhüter David Kickert, der mehrere Schüsse entschärfte, wendeten die Pioneers das Blatt schnell mit zwei Treffern durch Luca Erne und Joshua Passolt. Spätestens ab der 40. Minute wussten die Zuschauer, dass es spannend bleiben würde, da die Pioneers mit 3:2 führten.

Das Schlussdrittel wurde dann zum Schauplatz eines packenden Schlagabtausches. Zunächst erhöhte Ross MacDougall für die Pioneers auf 4:2, doch Troy Bourke konnte kurz darauf den Anschluss wieder herstellen. Nachdem Joshua Passolt kurzzeitig auf 5:3 erhöhte, ließen sich die Red Bulls nicht entmutigen und kämpften um jeden Zentimeter. Thomas Raffl, der an diesem Abend besonders aufgelegt war, markierte seinen Doppelpack und erzielte das 5:4. Der Ausgleich durch Peter Schneider in der 54. Minute war der krönende Abschluss eines dramatischen Endspiels und bedeutete die Entscheidung für die Verlängerung.

In der Overtime konnte Ryan Murphy schließlich den Sieg perfekt machen, indem er den entscheidenden Treffer im Powerplay erzielte. „Die Pioneers haben uns heute einige Male richtig ausgespielt“, erklärte Trainer Oliver David nach dem Spiel. „Aber im Schlussdrittel haben wir begonnen, die Zweikämpfe zu gewinnen, wurden aggressiver und drehten schließlich das Spiel.“ Trotz der Schwierigkeiten schaute das Team auf einen wichtigen Punktgewinn.

Für die Red Bulls steht nun eine kurze Verschnaufpause bevor, da sie am Sonntag spielfrei haben. Das nächste Spiel führt das Team am Dienstag gegen die Växjö Lakers in der Champions Hockey League, was eine aufregende Herausforderung für die Mannschaft darstellt. Der Druck, sowohl in der nationalen Liga als auch auf internationaler Ebene performen zu müssen, wird wachsen, und jeder Punkt ist entscheidend für die Platzierung in der Tabelle.

Die nächsten Spiele der Red Bulls sind bereits festgelegt, wobei der Heimauftritt gegen den HC Pustertal Wölfe am Freitag, den 11. Oktober 2024, ansteht. Das Team hofft, mit den jüngsten Erfolgen die positive Stimmung aufrechterhalten zu können, auch vor heimischem Publikum am 13. Oktober gegen die spusu Vienna Capitals.

Die gesamte Partie, die vor 1.943 Zuschauern stattfand, zeigte einmal mehr, warum Eishockey eine der spannendsten

Sportarten ist. Die Red Bulls bewiesen, dass sie auch in schwierigen Situationen stark und widerstandsfähig agieren können, während sie sich auf ihre kommenden Herausforderungen konzentrieren müssen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)